Herren 1. Kreisklasse Gr. Nord

FSV 1928 Schwarzbach II : KSG Haunedorf III
Dienstag, 24.10.2023, 19:30 Uhr

FSV 1928 Schwarzbach II und KSG Haunedorf III schenkten sich nichts

Nach ca. 174 Minuten Spielzeit nahm die KSG Haunedorf III beim 8:8 gegen den FSV 1928 Schwarzbach II in der Herren 1. Kreisklasse Gr. Nord einen Zähler mit. Die Zuschauer sahen eine umkämpfte Begegnung mit einem Satzverhältnis von 26:36. Bemerkenswert war, dass der FSV 1928 Schwarzbach II und die KSG Haunedorf III dieses Match mit mindestens einem Ersatzspieler bestritten.

Los ging es mit den Doppeln. Beim Sieg in vier Sätzen konnten Zinn / Laibach nur den ersten Satz nicht gewinnen und trugen sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Will / Kling verpassten es danach mit einem 7:11, 8:11, 11:8, 6:11 gegen Kram / Hoebel, einen Punkt für ihr Team zu erringen. Die siegbringende Taktik fehlte Mannz und Fladung bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Ries und Nüchter ab Ballwechsel 1. Da war final wirklich nichts zu holen. Nach den ersten Spielen gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte eher als eindeutige Angelegenheit für Nicolai Kram eingeschätzte Partie am Nachbartisch zu Ende. Jörg Zinn gewann gegen Nicolai Kram mit 3:2. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Zinn zu Ende ging. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte indes am Nachbartisch Bernd Laibach letztlich im Repertoire, um Michael Kreisel final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 12:14, 6:11, 8:11. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Ohne Satzgewinn für Winfried Will verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Stefan Nüchter. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Georg Kling Stephan Ries in fünf Sätzen. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Wie umfightet dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an der Reihe. Robert Mannz bekam anschließend seinen gleichstarken Gegner Tim Mehler hingegen beim klaren 11:13, 9:11, 7:11 nicht richtig in den Griff. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Thomas Fladung, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Alexander Hoebel verlor. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:6. Jörg Zinn verlor sein Match gegen Michael Kreisel in drei Sätzen. Da war final wirklich nichts zu holen. Beachtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit nur zwei Punkten Differenz ausgingen. Den Sieg von Nicolai Kram konnte Bernd Laibach im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Nur einen Satz verlor hingegen Winfried Will bei seinem Sieg gegen Stephan Ries und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 4:8. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Georg Kling gewann gegen Stefan Nüchter mit 3:2. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Kling mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Nach eher zähem Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Robert Mannz die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch mit 3:1. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Durch diesen Gewinn weist die Saison-Bilanz von Mannz nun einen Sieg bei 6 Niederlagen aus. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Spiel gegen Tim Mehler zunächst nicht gut aus, so gewann Thomas Fladung im Anschluss die Sätze zwei bis vier und damit die gesamte Partie. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Im entscheidenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 24.10.2023 (22:30) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

greifen. Zinn / Laibach bekamen es nun mit Kram / Hoebel zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Zinn / Laibach am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Durch dieses Unentschieden hat der FSV 1928 Schwarzbach II in der Saison nun 0 Saison-Siege, 3 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 04.11.2023 gegen den TTC Mittelaschenbach 1972 an. Für die KSG Haunedorf III steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell V am 09.11.2023 vor der Tür, in das mit einem Punkteverhältnis von 5:3 ins Rennen gegangen wird.

Statistik:
FSV 1928 Schwarzbach II
Doppel: Zinn / Laibach 2:0, Will / Kling 0:1, Mannz / Fladung 0:1
Einzel: J. Zinn 1:1, B. Laibach 0:2, W. Will 1:1, G. Kling 2:0, R. Mannz 1:1, T. Fladung 1:1
KSG Haunedorf III
Doppel: Kram / Hoebel 1:1, Kreisel / Mehler 0:1, Ries / Nüchter 1:0
Einzel: M. Kreisel 2:0, N. Kram 1:1, S. Ries 0:2, S. Nüchter 1:1, A. Hoebel 1:1, T. Mehler 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 24.10.2023 (22:30) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").